

Pressemitteilung

Technische Universität Dresden

Kim-Astrid Magister

18.03.2011

<http://idw-online.de/de/news414050>

Studium und Lehre
Energie, Informationstechnik, Maschinenbau
überregional



„Regenerative Energiesysteme“: Neuer interdisziplinärer Diplomstudiengang an der TU Dresden

Die TU Dresden richtet zum Wintersemester 2011/2012 den deutschlandweit ersten interdisziplinären universitären Diplomstudiengang „Regenerative Energiesysteme“ ein. Seit rund zwei Jahren laufen die Vorbereitungen für diesen Studiengang, der gemeinsam von der Fakultät Maschinenwesen und der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik getragen wird. Gerade die aktuellen Meldungen aus Japan zeigen, wie wichtig es ist, Experten für regenerative Energien auszubilden.

Der Energiebedarf wird in Zukunft immer stärker durch erneuerbare und CO₂-neutrale Energieträger gedeckt werden. Daher findet zurzeit auf dem Gebiet der Energietechnik ein grundlegender Paradigmenwechsel statt, der zu revolutionären Veränderungen und grundlegend neuen Entwicklungen in den Bereichen von Energieerzeugung, -transport, -verteilung, -speicherung und -anwendung führen wird. Durch einen integralen Ansatz, der die gesamte Energietechnik umfasst, kann das angestrebte Ziel besonders gut erreicht werden. Um diesen interdisziplinären Anforderungen gerecht zu werden, müssen künftig hochqualifizierte Ingenieure auf allen Teilgebieten der Energietechnik ausgebildet sein.

Deshalb wird den Studierenden im Grundstudium des neuen Studienganges „Regenerative Energiesysteme“ zunächst fundiertes ingenieurwissenschaftliches Basiswissen vermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine erste Einführung in die grundsätzlichen Nutzungsmöglichkeiten von regenerativen Energiequellen. Das Lehrangebot umfasst unter anderem Themengebiete wie Solarthermie, Photovoltaik, Windenergie, Geothermie, Energiebiotechnologie und Wasserkraft. Besonderer Wert wird auf Interdisziplinarität und enge Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Fakultäten gelegt, damit die Studierenden die unterschiedlichen Methoden und Verfahren der verschiedenen Fachdisziplinen kennen und beurteilen lernen.

Im Hauptstudium wird ein hohes wissenschaftliches Ausbildungsniveau durch einen methodenorientierten Pflichtteil sichergestellt. Zur individuellen fachlichen Vertiefung wird ein modernes Modulkonzept angeboten, das einen hohen Wahlanteil in international anerkannten Kompetenzfeldern der beteiligten Institute ermöglicht, insbesondere auf dem Sektor der Regenerative Energiesysteme. Die abschließenden wissenschaftlichen Arbeiten können auch in enger Kooperation mit renommierten industriellen Partnern der TU Dresden durchgeführt werden.

Informationen für Journalisten: Prof. Peter Schegner: Tel. 0351 463-34374
E-Mail: peter.schegner@tu-dresden.de oder Prof. Karl-Heinz Modler, Tel. 0351 463-32989, E-Mail:
karl-heinz.modler@tu-dresden.de